

Wochen Journal

BABENHAUSEN • DIEBURG • EPPERTSHAUSEN • MÜNSTER • MESSEL

Mittwoch, 10. August 2016 Nr. 1 K Auflage: 23.980 Gesamtauflage 218.420

Anzeigen: 06106 2839000 / www.dreieich-zeitung.de

Kunst in Münster:
Syrische Künstlerin stellt ihre Werke aus
Seite 2

Filmarchiv:
Unternehmer-Treff besucht die Firma Loxess in Dieburg
Seite 3

Sonderthema:
Entdecken, Erleben, Genießen
Seite 9

Stellenmarkt:
Unser Sprungbrett für Ihre Karriere
Seite 10

Veranstaltungen:
Kunst und Kultur in der Region
Seite 8

Vorsicht Abzocke:
Stadt Dieburg warnt vor Internet-Betrügnern
Seite 10

Beilagen in Teilausgaben:
ACTION

Daktari in der hessischen Wildnis

Tierfreunde Dieburg eröffnen Auffangstation für in Not geratene Tiere

Von Melanie Pratsch

DIEBURG/GUNDERNHAUSEN. Nach mehr als einem Jahr Arbeit haben die Tierfreunde Dieburg ihr Daktari eröffnet – eine Tierauffangstation, in der künftig in Not geratene Hunde und Katzen aus dem Kreis Darmstadt-Dieburg unterkommen sollen, bevor sie vermittelt werden.

Der Wettergott meinte es gut mit den Tierfreunden Dieburg: Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Vorstand zur Eröffnung der Tierauffangstation Daktari rund 150 Besucher begrüßen, die aus dem gesamten Landkreis gekommen waren, um sich ein Bild von der neuen Einrichtung zu machen. Zwischen dem Daktari-Gelände und der Kläranlage Gundernhausen hatten die Tierfreunde einen Pendelverkehr eingerichtet – unterstützt vom Brensbacher Toyota-Autohaus Ehrhard, das einen Kleinbus bereitgestellt hatte. „Das Daktari ist ein wahres Schmuckkästchen ge-

worden“, erklärte die Vereinsvorsitzende Gabriele Dobner mit stolzem Blick auf das stillvoll mit Holz verkleidete Anwesen und dankte all den ehrenamtlich Aktiven und Firmen, die in ihrer Freizeit viele Stunden Arbeit in das Gelingen des Projekts gesteckt hatten.

Aus zwei ursprünglichen Wohncontainern ist eine großzügige Unterkunft für in Not geratene Tiere geworden: Helles

Holz, warme Farben, ein Fußboden aus Naturkautschuk bilden die gemütliche Innenausstattung, zu der auch eine Küche, eine Toilette und nicht zuletzt gesicherte Katzenbalkone gehören. Das Daktari soll künftig als Zwischenstation für Hunde und Katzen dienen, bevor sie vermittelt werden. Sinn der Auffangstation ist die Entlastung der privaten Pflegestellen, die an ihre Kapazitätsgrenzen sto-

ßen, betonte Dobner. Mit einem offiziellen Richtspruch wurde das Domizil eingeweiht: Zimmermeister Andreas Hagn stand in traditioneller Zunftkleidung auf dem Dach, hob das Weinglas und sprach den Segensspruch, auf dass das Haus und seine Bewohner vor Schäden aller Art geschützt werden mögen.

Zur Eröffnung war auch der Vorsitzende des Landes-Tierschutzverbandes Dr. Hans-Jürgen Kost-Stenger gekommen, der das Engagement der Dieburger Vereins lobte, während die Kreisbeigeordnete Doris Hofmann, die in Vertretung von Landrat Klaus-Peter Schellhaas gekommen war, betonte, dass der Bau einer Tierauffangstation von einem rein ehrenamtlich tätigen Verein schon eine positive Besonderheit sei. Auch die stellvertretende Leiterin des Tierheims Darmstadt, Heike Syffus, überbrachte die Grüße der gesamten Mannschaft und lobte die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Tierfreunden Dieburg. Die Tierfreunde



Sucht tatsächlich ein Zuhause: Der Border-Collie-Mix Skye wurde 2014 geboren, ist kastriert, gechipt und geimpft und kann in Schaaflheim kennen gelernt werden. Weitere Infos über die Tierfreunde Dieburg.



Bei der Eröffnung der Tierauffangstation Daktari lobte Dr. Heinz-Jürgen Kost-Stenger, Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Hessen (links), das Engagement der Tierfreunde Dieburg – ein Lob, über das sich Herbert Dobner, Gabriele Dobner und Ilona Beck vom Vorstand sehr freuen. (Fotos: Tierfreunde Dieburg)

Dieburg erfreuen sich seit ihrer Gründung einer stetig steigenden Zahl an Mitgliedern, derzeit sind es 211. Dabei sind viele der Ehrenamtlichen tatsächlich aktiv, denn auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es viel zu tun für den Tierschutz. „Auch in einem reichen Land wie Deutschland fallen Tiere

manchmal durch die Maschen der Netze“, erklärt Gabriele Dobner und betont, dass für solch verlassene Tiere die Tierfreunde Dieburg ins Spiel kommen. „Auch in schwierigen Lagen sind wir der kompetente Kümmerer für Tiere, die keine Lobby haben“, betont Dobner und freut sich: „Mit dem Dakta-

ri haben wir nun die Möglichkeit, diese Tiere auch schnell unterzubringen.“ Wer herrenlose oder verletzte Tiere findet, kann sich künftig unter Telefon (06071) 829631 oder per Mail an verein@tierfreunde-dieburg.de mit den Tierfreunden Dieburg in Verbindung setzen.